



Gartenexperte Bernhard Gohlke von der Heinz-Sielmann-Stiftung (Mitte) erläuterte die Planungen rund um den „Garten des Herrn“ hinter der Pfarrkirche.

Bild: mab

# Aktionstag zum Erntedank

Die Erntedankfeier in Schwarzenfeld mündete in einen Aktionstag: An vielen Stationen machten Vereine und Institutionen auf das Thema „Faire Schöpfung“ aufmerksam.

**Schwarzenfeld.** (mab) Am ersten Sonntag im Oktober wird in der katholischen Kirche das Fest Erntedank gefeiert. Zu früherer Zeit ging damit der Dank für die „Früchte des Feldes und der Gärten“ einher. Heute wird diese Tradition auch mit Themen wie Umwelt, Klimaveränderung oder auch nachhaltigem Handeln in Verbindung gebracht. Beim Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt waren allerlei Früchte und Gaben aus Feld und Garten auf dem Stu-

fen zum Altar zu sehen. Mit ansprechenden Texten und Beiträgen wurde dann zum Hauptthema des Tages hingeleitet: einen Aktionstag rund um das Thema „Faire Schöpfung“. Dazu hatten zahlreiche Mitwirkende Stationen vor und innerhalb des Pfarrheimes aufgestellt.

So wurde zum Beispiel an Schauländen das Engagement des Marktes mit Aktionen wie „Schwarzenfeld blüht“ oder auch „Ökostrom vom Schuldach“ beleuchtet. Wissenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die kürzlich in Betrieb genommene Schulmensa ihren Strombedarf aus der Versorgung vom Dach deckt. Ernst Bräutigam, Vorstandsmitglied der „Bürgerenergie Mittlere Oberpfalz eG“, informierte zu diesem Themenkomplex und stellte die Projekte, an denen auch der Markt beteiligt ist, vor. An anderer Stelle befasste sich die Kol-

pingfamilie mit dem Bau eines Insektenhotels, während beim Katholischen Frauenbund das Thema „Wasser“ mit Fragen und Antworten behandelt wurde.

Auf großes Interesse stießen die Ausführungen von Landschaftsexperte Bernhard Gohlke aus Ettmannsdorf, der die Heinz-Sielmann-Stiftung als Projektmanager repräsentiert. Der „Garten des Herrn“ – so die Bezeichnung für die den Kirchengarten auf dem Areal des früheren Kindergartens – besitze Seltenheitscharakter, betonte Gohlke. Mit einem Reichtum an seltenen Pflanzen und Insekten biete dieses Grundstück beste Voraussetzungen für ein Kleinbiotop, fügte er hinzu. Bei einem Rundgang, an dem auch die Bürgermeister Peter Neumeier und Karlheinz Dausch teilnahmen, wurde das „Klassenzimmer im Grünen“ vorgestellt.



Kleine Baumeister fertigten bei der Kolpingfamilie ein Insektenhotel.

Bild: mab